

Hinweise für schriftliche Arbeiten

Juli 2019

Jun.-Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch

Juniorprofessur für Erwachsenenbildung, UHH

(im Anschluss an Vorlagen von Erik Haberzeth, Peter Faulstich, Petra Grell und Team Grotluschen)

Bei **Praktikumsberichten** Vorgaben durch das ZaP und ggf. durch das Praktikumsbegleitseminar beachten!

Bei allen anderen schriftlichen Arbeiten: Bitte auch die im „Beurteilungsbogen für schriftliche Arbeiten“ (s.u.) angeführten Kriterien beachten!

Zur äußeren Form

- **Umfang** nach den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) und nach den in der betreffenden Lehrveranstaltung genannten Angaben für die Vergabe von Leistungspunkten;
- 1,5-zeiliger **Abstand**, 12-Punkt-**Schriftgröße**;
- **Seitenränder**: oben 2,5 cm, unten 2,5 cm, links 4cm, rechts 2,5 cm;
- **Bestandteile**: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Text, Literaturverzeichnis (ggf. noch Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Anhang), Eigenständigkeitserklärung;
- Seiten nicht doppelseitig bedrucken; bitte die Arbeit geheftet und ausgedruckt abgeben.
- Zum Unterschied zwischen Essay und Hausarbeit:

„In einem Essay legen Sie Ihre persönliche Sichtweise ... zu einem Thema bzw. einer Fragestellung aus dem Seminarkontext in argumentativer, knapper und anspruchsvoller Form dar. Ausgangspunkt ist in der Regel ein Problem, eine strittige Frage oder eine These, die diskutiert werden soll. [...] Zum Aufbau: Sie müssen den Text nicht in die klassischen Kapitel einteilen und durchnummerieren. Empfohlen werden aber kurze Zwischenüberschriften, die den Lesefluss erleichtern. Dennoch enthält ein Essay natürlich eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss, die jedoch nicht als solche betitelt werden müssen. In der Einleitung wird das Thema, bzw. die Fragestellung knapp erläutert und die Bedeutung und Relevanz des Themas verdeutlicht. Im Hauptteil geht es in erster Linie darum, die eigene Meinung darzustellen und zu begründen. Dabei stehen besonders die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema sowie die selbstständige Argumentation und Gedankenentwicklung im Vordergrund. [...] Im Schlussteil sollten Sie ein kurzes Fazit ziehen und nochmals Ihre wichtigsten Ergebnisse zusammenfassen. Zur Form: ... Ein Essay steht von der Form her einer Hausarbeit zwar nahe, ist aber nicht einfach nur eine Hausarbeit in kleinerer, abgespeckter Form. Er wird mit einer anderen Absicht geschrieben. In einer Hausarbeit geht es um die systematische Bearbeitung einer Fragestellung, um Nachweisbarkeit und Nachvollziehbarkeit in der „scientific community“. Ein Essay dagegen soll ein Problem oder eine Frage als relevant oder strittig präsentieren, es geht vorrangig um (Ihre) Perspektiven und Meinungen. Der Essay ist darum weniger den üblichen wissenschaftlichen Methoden verpflichtet. Trotzdem müssen Sie Informationen, wenn Sie sie anderen Texten entnehmen, auf jeden Fall belegen [...] Ein Essay umfasst 4 bis maximal 5 Seiten“ (Wernsmann/Hassel o.J.)¹. Ansonsten sind die üblichen formalen Richtlinien (s.o. zu Schriftgröße, Deckblatt usw.) einzuhalten.

Deckblatt

- Seminartitel, Semester, Datum;
- Seminarleiter_in, Titel der Seminararbeit;
- Name, Anschrift, Studienfach und Semesterzahl der Verfasserin/des Verfassers;
- Ziel der Arbeit: Modul(abschluss)prüfung, BA- oder MA-Arbeit, Diplom- oder Magisterarbeit?

¹ Wernsmann, M. / Hassel, J. (o.J.): Wie schreibt man ein Essay? Universität Münster. Online verfügbar unter <https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&sqi=2&ved=0CC4QFjAA&url=https%3A%2F%2Fwww.uni-muenster.de%2Fimperia%2Fmd%2Fcontent%2Ffb2%2Fc-systematischetheologie%2Freligionswissenschaft%2Fformulare%2Fwieschreibtmaneinessay.pdf&ei=wy41U5PMKarpwOgi4HgBQ&usg=AFQjCNGPofilKv0kOCU4HIHLAsQbF3GRZA&bvm=bv.63808443,d.bGQ&cad=rja>, zuletzt geprüft am 27.03.2014

Einleitung

Die Einleitung umfasst Ausführungen

- über das Thema der Arbeit,
- die spezifische Problemstellung bzw. Frage,
- Ziel bzw. Relevanz der Bearbeitung dieser Fragestellung
- sowie den Aufbau der Arbeit.

Gebrauch von Zitaten

Der Kurzbeleg einer Literaturangabe (in Klammern) mit dem Nachnamen eines/r oder mehrerer Autor_innen, dem Erscheinungsjahr und der Seite ist direkt im Fließtext anzuführen (z. B.: (Faulstich/Ludwig 2004, S. 11)). **Fußnoten so wenig wie möglich verwenden und NICHT für die Literaturverweise nutzen!**

Zu unterscheiden sind weiterhin:

- **direkte (wörtliche) Zitate:** werden in doppelte Anführungsstriche gesetzt: „...“ (Faulstich 2004, S. 56);
- **indirekte (sinngemäße) Zitate:** Dabei handelt es sich um nicht wortgetreue Übernahmen von Gedanken, Argumenten oder Beispielen. Dies wird zumeist mit „vgl.“ kenntlich gemacht, z. B.: (vgl. Faulstich 2004, S. 52).

Belege für wörtliche oder indirekte Zitate von Internetseiten im Literaturverzeichnis unter den üblichen Angaben (siehe unten) und inklusive des Datums des Herunterladens angeben.

Literaturverzeichnis

Beachten Sie bitte einschlägige Hinweise für Literaturverzeichnisse, z.B. wie unten oder wie von Citavi vorgeschlagen. Zusätzlich ist zu beachten: Die Angaben im Literaturverzeichnis werden **alphabetisch** geordnet. Werden von einem/r Autor_in mehrere Werke zitiert, dann werden diese nach dem Erscheinungsjahr geordnet, beginnend mit dem **ältesten**. Werden mehrere Veröffentlichungen von einem/r Autor_in eines Jahres verwendet, dann sind diese mit den Buchstaben a, b, c etc. zu kennzeichnen.

Monografie (Buch von einem/r oder mehreren Autor_innen):

_____, _____ (– _____):
Autor: Name, Initiale(n) des Vornamens (bei mehreren Autoren mit / trennen) Auflage (hochgestellt) Jahr
_____. (_____.).
Titel. evtl. Untertitel. (evtl. Reihe).
_____.
Ort: Verlag.

Beispiel:

Rost, F. (21999): Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. Opladen: Leske + Budrich.

Beitrag aus Sammelwerk:

_____, _____ (– _____):
Autor: Name, Initiale(n) des Vornamens (bei mehreren Autoren je mit / trennen) Auflage (hochgestellt) Jahr.
_____.
Titel. evtl. Untertitel
In: _____ (Hrsg.):
Herausgeber: Name, Initiale(n) des Vornamens (bei mehreren je mit / trennen)
_____. (_____.).
Titel des Sammelwerks und (evtl. Reihe)
_____. S. _____ - _____.
Ort: Verlag; Seite von bis.

Bewertung der Einzelpunkte	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend	nicht zutreffend
(1) Aufbau und Gliederung					
(1a) Einleitung: Fragestellung, Aufriss, Ablauf dargestellt?					
(1b) Ist der „rote Faden“ nachvollziehbar?					
(1c) Sind Zusammenfassungen vorhanden?					
(1d) Ist die abschließende Einschätzung begründet?					
(2) Inhaltliches					
(2a) Wird die Fragestellung begründet?					
(2b) Ist die Darstellung inhaltlich korrekt?					
(2c) Wurden wissenschaftliche Quellen mit angeführt?					
(2d) Stringenz der Argumentation?					
(2e) Gibt es weiterführende/ eigenständige Gedanken?					
(2f) Sind widerstreitende Positionen benannt?					
(2g) Werden Forschungsergebnisse methodisch kritisch beleuchtet?					
(3) Sprachliche Form					
(3a) Stil/ Formulierungsgenauigkeit/ differenzierte Verwendung der Begriffe					
(3b) Gendersensible Schreibweise					
(3c) Orthographie					
(3d) Interpunktion					
(4) Formales					
(4a) Deckblatt korrekt					
(4b) Inhaltsverzeichnis/ Gliederung korrekt					
(4c) Zitate korrekt eingebunden im Text					
(4d) Langzitate (ab 2 Zeilen) begründet und eingerückt					
(4e) Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis					
(4f) Äußere Form der Arbeit insgesamt					
(4g) Eigenständigkeitserklärung vorhanden					

Sonstiges:

Note: _____

² Im Anschluss an das „Beurteilungsraster für schriftliche Arbeiten“, Team Grotluschen, Uni HH